



Konsultation zu den Massnahmen für die Verbesserung der integrativen Volksschule Basel-Stadt

Name/Organisation:

AvenirSocial – Berufsverband Soziale Arbeit Schweiz, Region Nordwestschweiz

Adresse:

Schwarztorstrasse 22, 30013 Bern

E-Mail:

t.bockstaller@avenirsocial.ch, nordwestschweiz@avenirsocial.ch

AvenirSocial ist der Berufsverband der Sozialen Arbeit und wir vereinigen über 3'900 Mitglieder. Wir vertreten die Interessen der Fachpersonen mit einer tertiären Ausbildung in Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Soziokultureller Animation, Kindheitspädagogik und Leitung Arbeitsagogik. Diese Interessenvertretung findet auf kantonaler, nationaler und internationaler Ebene statt. Wir setzen uns für die Verwirklichung der Menschenrechte, der Chancengleichheit sowie für eine qualitativ hochstehende Soziale Arbeit ein. Die Ermächtigung der Menschen, ein selbstbestimmtes Leben führen zu können, steht im Zentrum unserer Aktivitäten.

Vor diesem Hintergrund werden wir uns nur zum Thema der Lerninseln äussern. In diesem Setting soll zukünftig mit Sozialpädagog*innen gearbeitet werden. Da wir die Fachpersonen in diesem Bereich vertreten, möchten wir uns zu ihrem Einsatz bei den Lerninseln einbringen.

Allgemeine Bemerkungen

Als Berufsverband setzen wir uns für eine professionelle Soziale Arbeit ein. In unserer Ausbildungskampagne¹ von 2018 weisen wir darauf hin, dass die Berufe der Sozialen Arbeit in der Schweiz nicht geschützt sind. Dies ist auch 2023 noch so.

Wir möchten also darauf hinweisen, dass die Verwendung der Bezeichnung „Sozialpädagog*innen“ in den Massnahmen nicht ausreicht, um zu garantieren, dass dann auch ausgebildetes Fachpersonal angestellt wird. Wir fordern daher, dass in den Massnahmen festgehalten wird, dass es sich bei den Sozialpädagoginnen um Fachpersonen mit tertiärem Abschluss handeln muss. Nur so kann gesichert werden, dass nur Fachpersonen mit den notwendigen Grundkenntnissen für die Arbeit auf den Lerninseln angestellt werden.

¹ <https://avenirsocial.ch/was-wir-tun/kampagnen?id=ausbildungskampagne>

1.1 Die Lerninseln gemäss Konzept (s. Bericht, Ziff. 5) sind sinnvoll.

- stimmt genau stimmt eher stimmt eher nicht stimmt nicht keine Aussage

Kommentar:

Wir stimmen der Sinnhaftigkeit des Konzepts grundsätzlich zu, möchten aber auf mehrere Punkte hinweisen, die dabei aus professioneller Sicht zwingend berücksichtigt werden müssen. Es wird zwar auf die Kurzfristigkeit der Intervention Lerninseln hingewiesen, trotzdem ist die Möglichkeit, dass sie mehrere Wochen dauern kann, explizit in den Massnahmen festgehalten. Aus sozialpädagogischer Sicht, ist ein Ausschluss eines Kindes aus der Regelklasse von mehreren Wochen, problematisch. Stattdessen empfehlen wir Sozialpädagog*innen direkt in die Arbeit in den Klassen einzubinden und so die schnelle Rückkehr aus den Lerninseln zu garantieren.

1.2 Was wären die Voraussetzungen/Gelingsbedingungen für Lerninseln?

Wie bereits erwähnt, wäre eine Gelingsbedingung für die Lerninseln, dass die Sozialpädagog*innen nicht nur in den Lerninseln, sondern auch direkt in den Klassen arbeiten können. Dadurch wird verhindert, dass ein Kind lange auf der Lerninsel bleiben muss und die Reintegration in die Klasse durch die Sozialpädagog*innen optimal begleitet werden kann. Dies ist eine Aufgabe, für die Sozialpädagog*innen mit tertiärem Abschluss optimal ausgebildet sind.

1.3 Die Lerninseln sind – wie im Konzept beschrieben – als kurzfristige und niederschwellige Massnahme dienlich für Schülerinnen und Schüler in akuten Krisen und zur Entlastung der Regelklassen.

- stimmt genau stimmt eher stimmt eher nicht stimmt nicht keine Aussage

Kommentar:

Wichtig ist hier nochmals festzuhalten, dass die Lerninseln wirklich nur kurzfristige Massnahmen bleiben sollen. Dies wird garantiert durch die zusätzlich Arbeit der Sozialpädagog*innen mit den Kindern direkt in den Klassen.

1.4 Es ist richtig, dass in den Lerninseln Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie Heilpädagoginnen und Heilpädagogen zum Einsatz kommen sollen (s. Bericht, Ziff. 5.1).

- stimmt genau stimmt eher stimmt eher nicht stimmt nicht keine Aussage

Kommentar:

AvenirSocial unterstützt die Einbindung von ausgebildeten Sozialpädagog*innen in die Lerninseln. Mit ihrem spezifischen Fachwissen können sie die betroffenen Kinder optimal begleiten. Zudem ist auf eine gute Zusammenarbeit und einen regelmässigen Austausch zwischen Sozialpädagog*innen und Heilpädagog*innen zu achten. Beide Berufsgruppen können sich in Bezug auf handelnde Massnahmen ergänzen und so für die Kinder eine optimale Förderung sicherstellen. Hier ist es nochmals wichtig festzuhalten, dass es sich dabei um Fachpersonen mit tertiärem Abschluss handeln muss und dass die Sozialpädagog*innen nicht nur auf den Lerninseln, sondern auch direkt in den Klassen zum Einsatz kommen sollen.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Anliegen und stehen Ihnen für Rückfragen zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Annina Grob
Co-Geschäftsleiterin

Tobias Bockstaller
Verantwortlicher Fachliche Grundlagen